

Medienkonzept der



Rengsdorf

Projektschule im Rahmen von „Medienkompetenz macht Schule“

Stand: August 2019

Inhalt

Einleitung	3
Unsere Traum- Medienschule	4
Der aktuelle Stand der medialen Ausstattung unserer Schule	5
Zu erreichende Kompetenzen der Medienbildung in den einzelnen Klassenstufen	6
Klasse 1/2	6
Klasse 3/4	6
Nutzung neuer Medien in der Schwerpunktschule - Differenzierungsmöglichkeiten	6
Fortbildungskonzept.....	8
Angestrebte Elternarbeit	9
Datenschutz	10
Ausblick.....	11

Anhang

Mindmap Traum- Medienschule
So verhalte ich mich im Computerraum
Regeln im Computerraum
Medien im Mathematikunterricht
Medien im Deutschunterricht
Medien im Sachunterricht
Padlet Elternarbeit
Elternbrief zum Thema Elternabend Medien

Einleitung

Die mediale Entwicklung schreitet rasant fort. Auch die Kommunikation verändert sich. Briefe, die früher mit der Hand geschrieben wurden, werden heute per E-Mail oder WhatsApp versendet. Dies betrifft in Zukunft vielleicht auch Elternbriefe. Haben wir vor etwa 25 Jahren die Zeugnisse noch mit der Hand geschrieben, arbeiten wir mittlerweile mit diversen Zeugnisprogrammen. Informationen beschafft man sich heute ebenfalls anders als vor einigen Jahren. Internetseiten geben schnell und übersichtlich umfassende Auskunft über verschiedenste Themengebiete. Unterricht selbst hat sich verändert. Smartboards ersetzen zum Teil die klassische Tafel und bieten vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Individuell angepasste Arbeitsblätter erstellen die Lehrkräfte mit Hilfe einer Software teilweise selbst. Lernprogramme und Apps sind selbstverständliche Begleiter im Alltag der Kinder.

Um auf diese vielfältigen Veränderungen eingehen zu können hat die Gesamtkonferenz der Astrid-Lindgren Grundschule am 23.03.2017 entschieden, am Projekt des Landes Rheinland-Pfalz „Medienkompetenz macht Schule“ teilzunehmen. Dafür bildete sich ein Medienkompetenzteam, das für die Erstellung, Umsetzung, Evaluation und Fortführung des Medienkonzeptes unter der Leitung der Medienkordinatorin Ulrike Cornelius verantwortlich ist. Mit dem Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 30.10.2018, der die digitale Bildung verbindlich an den Grundschulen etablierte, wurde ein Medienkonzept für alle Grundschulen verpflichtend.

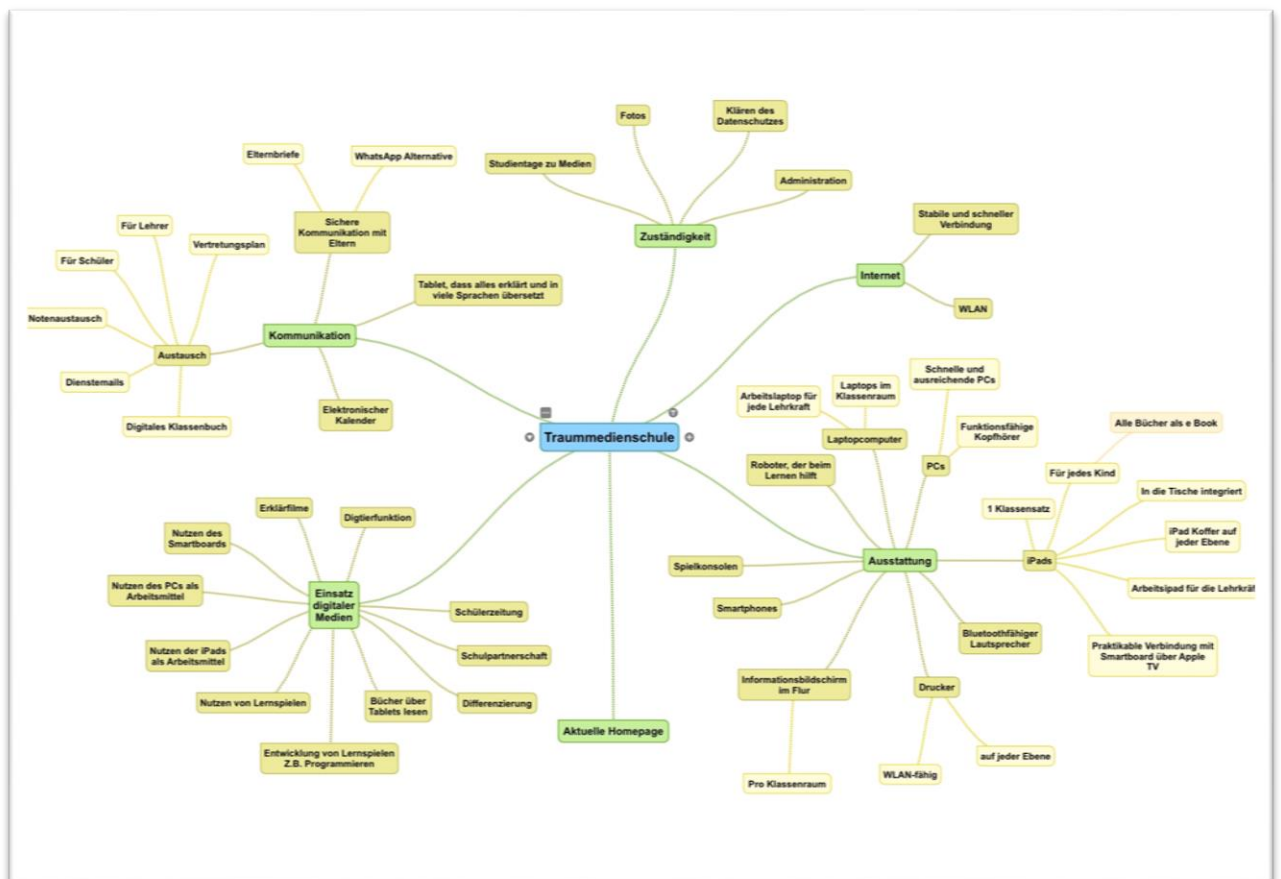
Ziel des vorliegenden Medienkonzeptes ist es, die Nutzung digitaler Medien im schulischen Alltag pädagogisch sinnvoll zu integrieren. Dabei werden digitale Medien neben den bewährten Unterrichtsmethoden genutzt, um Lerninhalte zu erarbeiten und zu vertiefen. Sie selbst sind aber auch Lerngegenstand.

Unter diesem Aspekt ist es unerlässlich, dass alle Beteiligten die Inhalte des Medienkonzeptes verbindlich umsetzen.

Über die hier vorliegende Fassung des Medienkonzeptes wurde auf der Gesamtkonferenz vom 22.08.2019 abgestimmt. Es wird für die Dauer von 3 Jahren festgeschrieben.

Unsere Traum- Medienschule

Unserem Medienkonzept liegt zunächst der Traum von einer Medienschule zu Grunde. Schülerinnen und Schüler sowie Eltern und Lehrkräfte wurden aufgefordert, frei von Vorgaben und finanziellen Einschränkungen zu träumen. Dafür trugen die Schülerinnen und Schüler ihre Ideen und Wünsche im Klassenrat zusammen und besprachen die Ergebnisse im Kinderparlament. Auch das Kollegium und die Elternvertretung sammelten ihre Medienträume in einer Gesamtkonferenz. Die Resultate sind in einer Mindmap dokumentiert.



(siehe Anhang)

Der aktuelle Stand der medialen Ausstattung unserer Schule

Klassenräume (ohne Förder- und Religionsraum)

- in jedem der 12 Klassenräume besteht die Möglichkeit, bis zu zwei internetfähige PCs zu installieren
- jeder Klassenraum ist mit einem Smartboard ausgestattet
- die Klassenräume verfügen über bis zu drei LAN-Anschlüsse
- jeder Klassenraum verfügt über einen CD-Player

PC-Raum

- PC Raum mit 18 Einzelplatzrechnern inklusive Kopfhörern
- 1 PC für die Lehrkräfte
- 1 fest installierter Beamer mit Leinwand
- 2 Drucker, davon ist 1 Drucker im LAN verbunden und kann von jedem Klassenraum aus genutzt werden

Mobil für die Schule

- 11 iPads sowie 1 Lehrer-iPad
- 1 AIR Port zum Aufbau eines WLAN Netzes im Klassenraum
- 1 Apple- TV
- 12 Kopfhörer und 20 Doppelkopplungsanschlüsse
- Beamer mit Leinwand
- Digitalkamera
- Musikanlage

Ausschließlich für Lehrkräfte

- 1 PC mit Internetzugang im Lehrerzimmer mit Drucker
- 1 Farbkopierer mit USB-Anschluss

Internetzugang:

- Internetanschluss mit einer Bandbreite von 16.000 Mbit/s

Zu erreichende Kompetenzen der Medienbildung in den einzelnen Klassenstufen

Klasse 1/2

- Was sind Medien? (Plakate, anhand Medienkompass)
- Mit dem Kennenlernen der Buchstaben und der dazugehörigen Laute einhergehend: Kennenlernen der Position auf der Tastatur
- Teile eines PC kennenlernen-Vergleich mit Laptop, Tablet
- Regeln zum Verhalten im Computerraum und zum Umgang mit dem PC/ iPad kennenlernen
- PC an- und ausschalten
- Bekanntmachen mit einigen Apps am iPad (siehe Anhang)
- Einführung des Medienkompasses
- erste Ab-/ Schreibübungen am PC- Kennenlernen der Tastatur (Groß- Kleinschreibung, Leertaste)
- Kennenlernen erster Programme wie Budenberg

Klasse 3/4

- Kennenlernen weiterer Programme wie z.B. Lernwerkstatt
- Fotos, Videos aufnehmen- Datenschutz
- Textbearbeitung und -gestaltung
- Dateien speichern, löschen
- Tabellen erstellen
- Präsentationen anfertigen, Dateien einbetten
- Recherchieren im Internet - Gefahren des Internets kennenlernen
- Reflexion der Mediennutzung

Die Umsetzung sowie die inhaltlichen Schwerpunkte liegen in der pädagogischen Verantwortung und Freiheit der Lehrkräfte. Eine Dokumentation der erworbenen Medienkompetenzen erfolgt mit Hilfe des Medienkompasses in leichter Sprache.

Nutzung neuer Medien in der Schwerpunktschule- Differenzierungsmöglichkeiten

Durch die Nutzung digitaler Medien im Unterricht wird die Bandbreite der Differenzierungsmöglichkeiten innerhalb des Unterrichts noch größer. Differenzierungsmaßnahmen bedeuten in der Regel eine Vielzahl von Kopien, um einzelnen Kindern durch individuelles Übungsmaterial einen besseren Zugang zum Lerngegenstand zu ermöglichen.

Durch den Einsatz von Lern-Apps ist eine Auswahl zielgerichteter individueller Übungen wesentlich schneller möglich und spart Kopien. Nicht zu unterschätzen ist der hohe Motivationsgrad, wenn ein Kind mit digitalen Medien arbeiten kann.

Schon das allererste von uns eingesetzte Lernprogramm „Budenberg“ hat die Schüler von 1995 bis heute immer wieder angesprochen.

Die Apps geben den Schülern eine direkte Rückmeldung, und erstaunlicherweise sind Kinder bereit, Wiederholung um Wiederholung vorzunehmen, wenn etwas nicht richtig war, während die sonst übliche Wiederholung häufig Widerstand hervorruft. Ein Vorteil der heutigen Apps ist, dass die Lehrkraft sich in das Arbeiten des Kindes am iPad zum Teil einschalten und Arbeitsergebnisse sofort abrufen kann.

Durch den Einsatz digitaler Medien kann das Kind häufiger selbst mitbestimmen, woran es arbeiten möchte. Auch das erhöht die Arbeitsmotivation.

Ausgewählte und erprobte Differenzierungsmöglichkeiten:

- Erstellung individueller Lernwortlisten in der Lernwerkstatt
- Übungen mit individuellem Schwierigkeitsgrad in Budenberg
- Nutzung der Diktier- und Vorlesefunktion in der Lernwerkstatt
- Diagnose und Erstellung von Fördermappen mit www.grundschuldiagnose.de
- Erstellen individueller Arbeitsblätter mit Hilfe der Software Worksheet Crafter und der App Worksheet Go
- Herstellen von Filmen mit der App Stop Motion (Schreiben von Geschichten als Grundlage der Verfilmung)
- Veranschaulichen von realen Szenen (Giraffensprache) mit Hilfe der App Book Creator
- Herstellen von Präsentationen mit der App Keynote

Fortbildungskonzept

Die stetig voranschreitenden Veränderungen ziehen auch steigende Anforderungen an die Kompetenzen einer Lehrkraft nach sich und setzen die mannigfaltigsten Fähigkeiten bei ihnen sowie deren Ausbau und Erweiterung voraus. Um dem Rechnung tragen zu können ist es unerlässlich, stetig weiter zu lernen. So fanden bereits **Studientage** zu folgenden Themen statt:

- Smartboard – Kennenlernen der Technik und Erstellen von Dateien (Besuch der Freiherr-von Stein-Schule in Koblenz/ schulinterne halbtägige Fortbildung in der Astrid-Lindgren-Schule)
- Lernwerkstatt 9 – Klassenspezifischer Einsatz

Viele Lehrerinnen und Lehrer nutzten das Angebot zur gemeinsamen Erstellung eines Padlets. Im Rahmen von bedarfsorientierten **nachmittäglichen Fortbildungen** geben wir unser Wissen **schulintern** auf bestimmten Teilgebieten weiter und lernen von- und miteinander. So wurden Angebote zu folgenden Themen genutzt:

- Umgang mit dem Worksheet Crafter - Erstellen von Arbeitsblättern
- Keynote - Erstellen von Präsentationen
- Einsatz des Apple-TV zur Präsentation am Smartboard

Die Imedia wurde mittlerweile zum dritten Mal in Folge von einzelnen Lehrpersonen besucht und die Erkenntnisse multipliziert. Schnelle Hilfe in technischen Fragen und Unterstützung beim Einsatz von Smartboard und iPads sind durch eventuelle Doppelsteckungen oder Kollegiale Hospitationen (KUR) möglich. Eine Abfrage zu den Kompetenzen der Kolleginnen und Kollegen ergab, dass es individuellen Fortbildungsbedarf gibt zu folgenden Themen:

- Erstellen und Bearbeiten von Videos mit dem Tablet
- Umgang mit Rechentabellen
- Erstellen und Präsentieren einer Datei

Einzelne Kolleginnen und Kollegen nahmen an diversen Fortbildungen teil, u.a zu folgenden Themen:

- Jugendschutz: Ausbildung zur Jugendmedienschutzberaterin
- Einsatz von Stop Motion zum Erstellen von Filmen
- Summerschool 2018 des Pädagogischen Landesinstituts
- Einsatz von Tablets in der Grundschule

Zu Beginn eines jeden Schuljahres prüfen wir die Bedarfe per Abfrage.

Bei welchem Thema kannst du anderen helfen?	Bei welchem Thema hättest du selbst gern Hilfe?	Welches Thema wünschst du dir für einen Studententag?	Zu welchem Thema beabsichtigst du dich demnächst fortzubilden?	Wer kann uns dabei helfen?

Die Gesamtkonferenz sprach sich dafür aus, aller 2 Jahre einen Medien-Studententag durchzuführen.

Angestrebte Elternarbeit

Die Einbeziehung der Eltern in das Medienkonzept unserer Schule fußt auf zwei Ebenen.

Zum einen möchten wir die Eltern über unsere Arbeit, den Umgang mit Medien, sowie allgemeine Gefahren und Chancen der modernen Medien informieren. Dazu planen wir zwei jährliche Elternabende, je einen für die Eltern der 1. und 2. Klassen und einen für die Eltern der 3. und 4. Klassen. Auf diesen Elternabenden werden die angestrebten Kompetenzen und die Schwerpunkte der Arbeit mit und an den modernen Medien erläutert, welche die Kinder in diesen Schuljahren erwarten. Außerdem planen wir verschiedene Experten einzuladen, die zu allgemeinen Themen referieren, die Kinder und Medien betreffen.

Mögliche Themen wären hier:

- fortnite und Co (Onlinespiele)
- Mediennutzung Smartphone und WhatsApp
- Instagram und Facebook (social network)
- Datenschutz
- Cybermobbing
- Kostenfallen im Netz

Liebe Eltern,

Schule entwickelt sich weiter. Schule wird digital.
Seit 2017 sind wir Projektschule für *Medienkompetenz macht Schule*.

Das Medienteam der Astrid-Lindgren-Schule Rengsdorf möchte sich Ihnen vorstellen.
Wir, das sind Frau Cornelius, Frau Freese, Frau Horteliff, Frau Schmidt und Frau Ryahkova.
Uns liegt es am Herzen, sowohl die mediale Ausstattung unserer Schule voranzutreiben als auch uns Lehrerinnen und Lehrer für den Umgang damit fit zu machen. Unser Ziel ist es, die Kinder auf ihrem Weg in und durch die digitale Medienwelt zu begleiten.

Aktuell sind wir dabei, ein Konzept zu entwickeln, wie wir erfolgreich den fortschreitenden Medienereiz im schulischen Alltag für uns nutzen können. Dafür brauchen wir Sie, liebe Eltern, als kompetente Partner.


Wir planen u.a. Elternabende, die für alle bereichernd und fruchtbringend sein sollen. Bitte helfen Sie uns dabei, spannende Themenfelder zu finden, indem Sie den Fragebogen (selbstverständlich anonym) ausfüllen und schnellstmöglich Ihrem Kind wieder mitgeben.

Außerdem interessieren wir uns für Ihr Potenzial. Wir sind sicher, dass Sie uns an der einen oder anderen Stelle unterstützen können und wollen. Nur zusammen können wir unsere Kinder fit machen für die digitale Zukunft.

Sollten Sie Hoffnungen, Wünsche, Anregungen oder Kritik haben, so lassen Sie es uns bitte wissen.

Sie können uns ab sofort unter folgender Email erreichen:
medien@grundschule-rengsdorf.de

Wir hoffen auf regen Austausch.
Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Medienteam



Ich kenne mich besonders gut aus auf dem Gebiet
.....
.....

....und könnte mir vorstellen, mich einzubringen.

Bitte NICHT anonym, damit wir Sie auch ansprechen können.

Name: _____ Klasse: _____

Um Elternabende an den Interessen der Eltern ausrichten zu können, fragen wir diese mit Hilfe eines Elternbriefes ab. So können Eltern Wünsche und Interessengebiete anonym nennen und wir können unsere Elternabende gezielt planen.

Neben der Information für die Eltern möchten wir aber auch die Ressourcen der Elternschaft nutzen und die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule möglichst vielfältig gestalten.

Viele Eltern beschäftigen sich beruflich oder privat intensiv mit neuen Medien und können uns auf diesem Gebiet unterstützen. Wir fragen daher regelmäßig ab, ob Eltern Kompetenzen oder Wissen haben, welches sie in die schulische Arbeit einbringen möchten. Durch diese Zusammenarbeit erhoffen wir uns zum Beispiel Hilfe bei der Gestaltung eines Schullogos, der Gestaltung der Homepage oder auch der Instandhaltung unserer medialen Ausstattung.

Auf diesem Weg möchten wir eine Zusammenarbeit von Eltern und Schule aufbauen, welche für beide Seiten transparent und gewinnbringend ist.

Um die Kommunikation zwischen Eltern und dem Medienteam zu vereinfachen, haben wir eine E-Mail-Adresse eingerichtet:

medien@grundschule-rengsdorf.de

Datenschutz

Im Zuge der Erstellung des Medienkonzepts kommt auch die Frage nach dem Datenschutz auf. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten wird im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben an der Astrid-Lindgren Grundschule umgesetzt. Für den Datenschutz an unserer Schule sind die Schulleitung und die Datenschutzbeauftragte Chantal Hartleif verantwortlich. Dem Kollegium der Schule steht eine digitale Kamera zur Verfügung, die es ermöglicht, Augenblicke des Schullebens festzuhalten und datenschutzkonform zu speichern. Wir streben an, dass sowohl alle Mitglieder der Schulgemeinschaft als auch die Elternschaft, die Vorgaben der Datenschutzrichtlinien an unserer Schule einhalten.

Ausblick

Folgende Anschaffungen sind geplant:

- weitere iPads und Kopfhörer
- Kamera
- Anschaffung schuleigener USB-Sticks

In Zukunft stehen u.a. folgende Arbeiten an:

- Schaffen eines stabilen und schnellen Zugriffs auf das Internet
- Wartung Drucker
- Aktualisierung des PC- Raumes (PCs aufrüsten, Kopfhörer funktionstüchtig machen)
- Installation der Lernwerkstatt 10

Planung und Durchführung eines Studientages

Planung und Durchführung von Elternabenden

Das Medienkonzept der Astrid-Lindgren-Schule Rengsdorf gilt laut Abstimmung der Gesamtkonferenz vom 22.08.2019 für die Dauer von 3 Jahren und wird nach deren Ablauf evaluiert.